

werden; soweit aber derartige Aufzeichnungen überhaupt vorhanden sind, schlummern sie häufig in Privatarchiven, die der Forschung nicht zugänglich sind.

Criste hat zu seiner Arbeit, abgesehen von einer großen Zahl vorhandener Druckwerke, zunächst das Haus-, Hof- und Staatsarchiv und das Kriegsarchiv in Wien mit großer Sorgfalt benützt, ebenso auch Beiträge aus dem Pariser Nationalarchiv herangezogen; es war ihm aber auch vergönnt, die Privatarchive hervorragender Persönlichkeiten zu durchforschen, insbesondere jene des Erzherzogs Friedrich, des regierenden Fürsten von Liechtenstein, der Fürsten Rudolf von Liechtenstein, Nikolaus Esterházy und Ferdinand Zdenko von Lobkowitz; Cristes Arbeit stützt sich daher auf ein ungemein reiches Quellenmaterial, welches überaus gewissenhaft verwertet wurde; das Streben, mit historischer Treue zu schildern und der Wahrheit die Ehre zu geben, tritt auf jeder Seite des fesselnd geschriebenen Werkes zutage.

Das biographische Denkmal, welches Criste dem Feldmarschall Johannes Fürsten von Liechtenstein, dem Großvater des gegenwärtig regierenden gleichnamigen Landesfürsten setzte, hat ein ganz besonderes Interesse für das Fürstentum Liechtenstein, denn der ruhmvolle Sprosse jenes erlauchten Geschlechtes, nach welchem das kleine, am Oberrhein gelegene Land seit 1719 benannt ist, hat gleich vielen seiner berühmten Vorfahren nicht nur bei großen Weltereignissen eine maßgebende Rolle gespielt, er hat auch der Lokalgeschichte seines Landes, das er von 1805 bis 1836 mit einer kurzen, später zu berührenden Unterbrechung als Souverän beherrscht hat, den Stempel seiner kraftvollen Individualität aufgedrückt, die bis in die Gegenwart nachwirkt.

Im ersten Abschnitte nachstehender Darstellung soll nun unter Benützung der von Criste dargebotenen Daten die Persönlichkeit des Fürsten und sein Wirken, soweit letzteres sich nicht auf das souveräne Fürstentum bezieht, kurz beleuchtet werden, während im zweiten Abschnitte auf Grundlage des im Archive der fürstlichen Regierung zu Baduz <sup>1)</sup> vorhandenen und ein-

<sup>1)</sup> Überall, wo wir dieses Archiv ausdrücklich anführen, bedienen wir uns der abgekürzten Bezeichnung L. R. A.